

# Bellas, Edwards, Yamis, Sharinas, Renesmees und Jacobs weiterleben

## Ein Vampirleben ist nicht einfach

Von Dyunica

### Kapitel 8: 8. Kapi - Gericht \ Zwei seltsame Jugendliche

Hallo

„Text“ Wörtliche Rede

„TEXT“ einer betont etwas

«Text» Gedanken für sich

»Text» Gedanken Link zwischen zweier Personen oder mehrere Personen

Renesmée=Nessi \ Jacob=Jake \

#### 8. Kapi

Weil er ihn viel zu wenig kennt. Aus diesem Grunde mag er ihn nicht. Und macht sich sehr große Sorgen um seine Alice, die nach einer Woche wieder da ist und wieder in die Zukunft sehen kann. Danach nimmt sich Yami vor, auch den anderen Cullens zu helfen und ihnen einiges mehr bei zu bringen. Zwar nicht alles was er Edward und Bella beibrachte, aber wenigstens ihre Gaben noch besser und wesentlich verstärken. Was hier sich sehr gut zeigt, dass plötzlich sich heraus stellt, dass Jasper nicht nur die Gefühle der Menschen und Vampir beeinflussen kann, sondern sie bei weitem kontrollieren, damit er es aber auch auf eine noch weiteren Distanz als wie jetzt kann, trainiert Yami ihn auch, und dass er zusätzlich denn Gestaltenwandlern auch helfen kann, wenn es mal knapp wird. Auch Carlisle Gabe wurde verstärkt. So machte Yami weiter, bis alle denen er vertraut, was von seinem Training haben. Auch Edward und Bella wurden noch mehr trainiert, aber über Gedanken, damit die anderen dieses nicht können, denn das sind Sachen, die er nicht jedem anvertraut. Da diese über Tausende von Jahre alt sind und viel dazu gehört um das alles zu können.

In dieser zwischenzeit haben sie auch den Richter ausfindig machen können und Sam bringt ihn gerade knurrend als Wolf zu den Cullens, wo der Richter nur am Meckern ist: „Reicht es langsam. Ich habe keine Lust auf dich Töle zu hören. Wo bringt ihr mich eigentlich hin?“ Und als er ein Haus sieht und Yami lässig an der Türe stehen sieht,

meint der Tracker nur noch: „Na toll, DU SCHON WIEDER!! Was brauchst du diesmal!“ Überlegend greift da Yami schauend an sein Kinn und meint Überlegend arabisch: „Einen Menschen, auf Menschen Art das Handwerk legen, so das die anderen drei aber das Land nicht weiter Bewirtschaften dürfen und danach na ja, dir überlassen!“ Danach schaut er plötzlich sehr ernst und pharaonisch, dass man meinen könnte, er wäre als Pharao tätig, was er aber gar nicht mehr ist: „Denn hier geht es um das Leben mehrere Indianer in einem Reservat und Vampire die sich von Tierblut ernähren. Und da möchte ich kein Risiko eingehen. Auch wenn ich gleich ein ziemliches Problem bekomme mit Carlisle, und er sich mal wieder dagegen stellt. Aber hier geht es einfach wieder um zu viel, als dass man sagen kann, ach lassen wir das die Volturi machen. Die eh im Moment noch ihre Wunden am lecken sind und sich Weitgehens aus allem was nicht gerade sehr verräterisch ist, raus halten. Selbst Jane spüre ich so gut wie nirgendwo mehr umher wandern. Und das soll was heißen.“ Da sagt Franko locker, auf arabisch: „Ach, immer noch sauer auf dieses kleine Hexien!“ In diesem Moment knurrt Yami so unheilvoll dunkel, dass man meint, man hätte ein Gewitter herbei beschworen, da legt Sharina ihm eine Hand auf die Schulter und meint: „Lass es sein Franko, oder du lernst Yami wieder kennen und dies ist dir das letzte mal schon nicht bekommen. Du weist, dass Jane unser Kind auf dem Gewissen hat. Sie war Dreitausendsiebenhundert Jahre alt und keine Voll Vampirin. Sie war auch eine Halbvampirin und musste trotzdem sterben!“ Und faucht dabei sehr sauer auf, denn auch ihr tut es noch sehr weh, ihre Tochter Cleo verloren zu haben und sie sprechen darüber nur sehr wenig drüber.

Aber werden aus diesem Grunde es auch bald nicht mehr dulden, das die Volturi so viel macht haben und es ausnutzen um ihre Interessen des Sammeln von selten Fähigkeiten der Vampire zu besitzen und dabei viele friedliche Clans einfach zerstört werden. Dieses darf nicht mehr weiter sein. Aber im Moment sind andere Sachen wichtiger als ihre eigene belange und aus diesem Grunde suchen sie eine Lösung und Franko weicht schon schneller als ein Blitz sein kann zurück, aber nicht schnell genug, denn seine Gedanken, waren nicht die, die Yami erwartete, aus diesem Grunde begann er einen Kampf, der sehr lange dauert und Carlisle mehr als beunruhigt, denn er weiß genau, dass Yami sehr streitsüchtig ist, wenn es um das Thema sein Kind geht. Aus dem Grunde wollte er ihn nie in seinem Clan haben, denn auch Jasper hat keine Kontrolle über ihn. Keiner hat das.

Aber da irrt sich Carlisle denn Plötzlich mitten im Kampf bleibt Yami stehen, knurrt noch mal unwirsch, geht danach zu seiner Maus zurück und schaut zu Edward, der nur nickt und meint: „Du solltest es einfach mal dabei beruhen lassen, alter Freund. Beerdige Cleo. Auf welche Art du es auch immer machen möchtest. Nur tu es. Bald!“ Und schaut ihn noch mal sehr scharf an und verschwindet danach auf sein Zimmer, mit Bella.

Carlisle und Esme in dieser Sekunde schauen sich sehr seltsam an, damit haben sie nicht gerechnet, denn sie haben ehr damit gerechnet, dass Yami bis zum bitteren Ende kämpfen würde, aber er tat es nicht, aber wo durch, dass kann nur Edward sagen und er schweigt sich aus. So kommt auch Franko endlich ins Haus rein und stellt sich den anderen vor und erklärt ihnen auf Grund der Beweise, welche Möglichkeiten sie überhaupt haben und diese nehmen sie in Angriff. Und schon beginnt ein langer Kampf der Prozesse die Franko alle leitet und die Cullens müssen immer wieder

aussagen, was sie gesehen haben und auch immer wieder sagen, was gewesen ist. Auch was auf dem Gelände sich immer wieder verändert wurde und welche Beweise über diesem Mann gefunden wurde und was dieser wohl vorhat. Und dies geht seit einigen Monaten so, dass die Bauarbeiten gestoppt werden mussten und sie soweit gewonnen haben, dass die Zäune alle abgebaut werden mussten, so dass die Tiere wieder in ihr Revier konnten, was den Wölfen, aber auch Vampiren sehr freut. Endlich haben sie ihre Beute wieder da, wo sie hingehört und lassen diese auch erst mal sich erholen, damit ein natürlicher großer Bestand sich wieder aufbauen kann.

So hoffen die Cullens und auch die Indianer der Quileute, dass alles sich zum guten wendet. Bis Yami eines Morgens einen Mann sieht, denn er sehr gut kennt und auch aus Ägypten weiß, dass dieser alles verändern könnte, denn das ist ein sehr einflussreicher Vampir und auch bei den Volturi sehr gerne gesehen. Denn er beherrscht genauso wie Benjamin die vier Elemente. Während aber Benjamin die Elemente herbeirufen kann, oder auch nur auf bloßem Willen bewegen kann, muss der andere Vampir diese vor sich haben, damit er sie bewegen kann, heißt: Wasser, braucht er einen sichtbaren Fluss, oder das Meer. Steine, muss er diese auf dem Boden sehen, dann kann er sie bewegen. Zudem kann er keine Luft bewegen, sondern nur was man Spüren kann und auch sehen kann. Da man Luft nicht sehen kann, kann dieser andere Vampir diese nicht bewegen.

Dennoch weiß Yami sehr wohl, dass dieser Vampir mit dem Namen Demorita nicht zu unterschätzen ist, denn dieser hatte vierhundert Jahre Zeit, seine Fähigkeiten zu verbessern und das bedeutet, das er besser geworden ist, zumal er mittlerweile in der Garde der Volturi ist, so wie er seine Gedanken gelesen hat. So macht er sich sehr große Sorgen, dass sie jetzt schlechtere Chancen haben, das Land zurück zu bekommen. Denn wenn er da ist, sind die Volturi vielleicht doch nicht ganz so unbeteiligt, wie sie vorher dachten. Oder dieser Demorita handelt auf eigene Faust, was auch nicht immer selten. Was auch immer dahinter steckt, Yami hofft, das Franko es raus bekommen wird.

So gehen sie weiter in den Gerichtssaal zu ihren Plätzen, setzen sich und warten dort auf den Richter. Wie auch die Gegenseite. Als Yami Demorita sieht, könnte er aus der Haut fahren und sofort zu knurren anfangen, doch unterdrückt er dieses Gefühl, statt dessen unterrichtet er schnell die anderen Cullens wer das ist und woher er diesen Vampir kennt, dabei lässt er geschickt aus, dass er diesen nicht nur zwei mal, sondern schon dreißig mal begegnet ist, in den letzten zweihundert Jahren und das immer dann, wenn Aro Gericht hält und jemanden aus den Clan klaut. Denn dann taucht dieser Vampir auf und haut dann wieder ab und taucht unter. Und wenn Aro ihn wieder braucht, als Zeugen, taucht er wieder auf und wenn der Clan nicht vernichtet werden kann, wird er von Demorita vernichtet. Doch musste Aro auf ihn bei den Cullens verzichten, denn da war Yami auf seinen Versen. Yami wollte diesen Bastard eigentlich schon lange in die Wüste schicken. Doch leider entkam er immer wieder Yami geschickt. Und so kam es, dass beide nicht da waren. Weder Jäger noch Gejagter.

So flucht Yami in sich rein, bleibt aber ansonsten ganz ruhig, nur die drei, die seine Gedanken lesen können merken genau, dass Yami nicht wirklich so ruhig ist, wie sein sollte.

Daher meint Sharina beruhigend: »Irgendwann bekommst du deine Chance Yami, aber

hier ist die falsche Zeit und der falsche Ort.» Da kann Yami nur leidlich drauf nicken und meint leidlich: »Wie wahr, wie wahr. Aber wie heißt es so schön, kommt Zeit, kommt Rat. So auch hier. Irgendwann, bekomme ich diesen Vampir. Der wird sich noch umschauen! Aber nicht heute.» Just nickt Sharina und Edward nur noch: »Yami, ich will nicht wissen, wie viele Vampire auf deiner Abschuss Liste stehen und vor allem warum!« Verdrehend schaut da Yami Edward an und sagt: »Du kennst mich, und du weisst, wer ich bin und was ich bin und du weisst, dass ich auch Gnade kenne, aber nicht, wenn man zu unrecht Sachen macht. Und das betrifft auch, welche Menschen man leer trinkt. Denn im Prinzip bräuchte man die Menschen gar nicht leer trinken. Denn man kommt auch mit einem gewissen Minimum aus. Das weißt du daher, weil ich dir dies auch lehrte, wo du einige Zeit Menschen gejagt hattest und auch einige Gute erwischt hattest, weil deine Gedanke lesen dich in die Irre führte. Also. Und so müssen sehr viele unsere Art noch viel lernen. Denn wenn es keine Menschen und auch keine Säugetiere mehr gibt, wo von ernähren wir uns dann noch? Denn von unserer Art können wir das ja nicht. Logischerweise!« Dabei schaut er sehr ernst Edward an und Edward kann darauf nur sehr ernst nicken und nachgeben, denn Yami hat recht, ihre Art werden immer mehr und irgendwann gehen sie zu Grunde weil es keine Nahrung mehr gibt, also in diesem Fall kein Blut mehr. Oh weh!

Aber im Moment haben sie nicht mehr die Zeit sich darum zu kümmern, da Franko kommt und die beiden Parteien bittet sich zu erheben und danach wieder zu setzen. Danach erklärt Demorita warum dieses Land gekauft wurde und was da alles gebaut werden soll und legt dafür viele einzelne Pläne hin und auch einige mehr Beweise. Danach sind Yami und Edward dran, doch die Fragen, die sie bekommen, sind nicht über das Land, sondern hinten herum über die Gedanken des Mannes, der gerade ausgesagt hatte und da sind viele Sachen zu verschieden, denn auf der einen Seite spricht er von einer Vergrößerung des Naturschutzgebietes und in seinem Gedanken sind genau die Baupläne zu sehen gewesen, die Edward und Bella gefunden hatte, dann sollten da einige große Tiergehege gebaut werden, damit man bedrohte Tiere wieder züchten kann und dann auswildern. Doch die Gedanken spielten darüber, dass er Hobbyjäger auf diese Tiere los lassen wollte. Also sehr Widersprüchlich.

So musste der Konzern der dieses Land Illegal gekauft hatte, wieder der Natur zurückgeben und dazu den Indianer und Cullens eine sehr hohe Schadensersatz zahlen. Dazu kam der Chef dieses Konzerns hinter Gittern. Doch kam dieser danach nie an, wo er ist, weiß nur Franko.

Hinzu wurde das Naturschutzgebiet Plus Reservat um viele Häcktar vergrößert und den Quileute und Cullens überschrieben und wie die sich wiederum einigen geht ihm nichts mehr an sagte er. Dass müssen die beiden Hand haben.

So werden alle Baumaschinen und auch alle Gebäude die angefangen wurden zu bauen wieder abgerissen und der Wald aufgeforstet, danach die restlichen Maschinen weggefahren und auch die restlichen Zäune abgerissen und mitgenommen.

So meint man, bei den Cullens und auch Quileuten sei jetzt ruhe. Doch leider weit gefehlt. Das leben ist nicht einfach, auch wenn man sich es manchmal wünscht.

Denn der nächste Ärger ist immer noch nicht gelöst, und dieser befindet sich noch im Haus von Carlisle und zwar Nahuel. Er WILL nicht einsehen, dass Renesmée schon

vergeben ist und versucht da immer wieder anzubandeln, wobei er sich bei den Anfängen schon schelten holt, entweder von Renesmée selber, oder von ihren Eltern, oder Yami, Sharina oder auch mal von Jacob. Der im Moment noch ziemlich ruhig bleibt. Aber keiner weiß für wie lange noch, denn auch ein Wolf bleibt nicht ewig ruhig. Schon gar kein Alpha was sieht, dass es sein Weibchen beschützen muss, aus welchen Gründen auch immer.

Dazu kommt noch, dass zwei neue Vampire in ihrer Gegend sind, die umher irren und nicht wissen, wo sie hin sollen. Sie sind ziemlich jung und unerfahren. So ziehen sie durch das Land, dabei kommen sie ans Haus der Cullens, wo gerade die Cullens draußen sind und das schöne Wetter auf ihrer Terrasse genießen, dabei lesen, Hausaufgaben machen, oder einfach reden.

Bis sie plötzlich in ihrer Nähe Schritte hören die sie keinen den sie kennen zuordnen können, auch die Gedanken, die sie lesen, können sie nicht zuordnen. Daher gehen Emmett und Jasper schauen, wer das sein kann. Denn das macht ihnen doch unruhig, da sie in letzter Zeit genug Aufregung hatten und im Moment keinen mehr haben möchten.

Als Jasper die beiden jungen Vampire sieht, wundert er sich, dass sie so ziellos sind, denn das kennt er nicht. Wenn welche erschaffen werden, dann zu einem bestimmten Zweck, sei es zum Kämpfen, sei es als Kameraden, oder sonstiges. Aber doch nicht so. So spricht Jasper sie ganz ruhig an und benutzt auch seine Fähigkeit, damit die Situation erst gar nicht eskalieren kann, denn dies möchte er nicht haben: „Wer seid ihr beiden und woher kommt ihr?“ Darauf zucken die beiden jungen Vampire zusammen und das Mädchen von ca. 16 Jahren sagt: „Ich bin Jenny, 16 Jahre alt und wollte vor einer Woche nachhause mit meinem Freund Mirco 17 Jahre. Wir wurden überfallen. Einfach so von zwei Menschen, danach wissen wir nichts mehr. Nur noch, dass wir höllische schmerzen hatten, und danach haben wir mehrere Menschen angegriffen. Aber wir wollten das nicht, da sind wir aus die Stadt abgehauen und in den Wald geflüchtet. Wir wollen keine Menschen töten. Wir wollten nur nachhause. Aber jetzt, wenn wir das machen, dann bringen wir unsere Eltern um. Also lieber sie im glauben lassen, dass wir Tot sind.“ Während sie das erzählt sehen beide sehr betroffen aus und auch nicht glücklich mit ihrer Situation. Aus diesem Grunde sagt Jasper beruhigend: „Kommt erst mal mit ihr beiden, dann sehen wir weiter. Keine Angst. Uns werdet ihr nicht beißen.“ So folgen die beiden Jugendlichen den beiden anderen Vampiren und stellen sich den Cullens vor, wo sofort Esmes Mutter Instinkte komplett mehr erwachen, Hilflose Vampire. Da kann sie nicht anders und muss Helfen. Sofort nimmt sie sich ihnen an und erklärt sich bereit ihnen beiden zu helfen. Auch bekommen die beiden ein Zimmer. Und zwar auf dem Dachboden. Denn das von Edward und Bella hat sich mal eben Jacob und Renesmée unter den Klauen geschnappt wenn sie Oma und Opa besuchen kommen. Was Carlisle und auch Esme natürlich nichts gegen hatten und da ehe schon ein Bett war, warum nicht.

Während Esme Jenny und Mirco alles zeigt, beraten die anderen sich, was sie von den beiden Vampiren halten sollen, da meint Edward grinsend: „Da kommen wir etwas zu spät, wenn einmal Esmes Mutterherz geweckt ist, dann ist es vorbei. Dass wissen wir alle, also versuchen wir es. Yami und ich und auch Sharina und Bella werden sie beide Gedanklich im Auge behalten. Aber raus bekommen wer sie verwandelt hat, haben wir

bis jetzt nicht.“ Darauf schüttelt Yami den Kopf und meint darauf: „Seltsam ist es trotzdem. Aber wisst ihr, was mich erstaunt, dass sie Menschenblut verabscheuen! Denn das habe ich in ihren Gedanken gelesen!“ Darauf ist Jacob erstaunt: „Das ist doch total un-normal bei den normalen Blutsaugern. Oder nicht?“ Da nickt Yami und erklärt: „Total ungewöhnlich. Normalerweise, wenn man nicht gerade sich drauf trainiert, so wie einige Clans wie die Cullens hier, oder ich und Sharina und der Denali Clan Tierblut trinkt. Trinkt ein Vampir nur Menschen Blut, aber diese beiden verabscheuen Menschenblut. Sie brauchen es nur riechen, dann würgen sie, und normalerweise können Vampire nicht mal würgen!“ Just rennt Yami nach oben und wittert der Spur nach, was das für eine Spur ist. Doch er stellt fest, es ist eine Vampirische, sie wurden zu einem Vampir gewandelt. Reine Vampire!!

Lg  
Dyunica